

PROJEKTTAGE



2023

Von 01. bis 03. Februar 2023 fanden wieder die Projektstage an der VS Waltendorf statt.

Während dieser Zeit wurden die Klassen geöffnet und der Unterricht in Form von Ateliers angeboten. So ist es den Schülerinnen und Schülern möglich ihren individuellen Interessen nachzugehen, indem sie ein entsprechendes Kursangebot wählen.

Im Kursprogramm standen zwölf unterschiedliche Angebote zur Auswahl, aus welchen jedes Kind 2 Kurse wählen konnte.

Kurs 1: Herstellen von Fingerpuppen mit Helga Hartmann und Sigrid Kappe

Kurs 2: Kochen mit Tamara Gauper und Manuela Morocutti

Kurs 3: BeeBots und mehr mit Amela Alic-Ertl

Kurs 4: Komm mit nach Frankreich mit M. Konrad, S. Lückl & M. Christen

Kurs 5: Komm mit nach Down under mit Evi Sudi

Kurs 6: Experimentieren mit Farben mit Brigita Mate und Claudia Schmid

Kurs 7: Rund um die Wolle mit Lea Lanser

Kurs 8: Akrobatik mit Sophia Weiss und Lisa Brückler

Kurs 9: Unsere Planeten mit Ulrike Czernovsky, Mariella Klemm & Steffi Zemrosser

Kurs 10: Papierflieger basteln mit Marlene Haiger

Kurs 11: Experimentieren mit dem Chemiekoffer mit Angela Lüftenegger

Kurs 12: Schifahren am Präbichl mit M. Lienzer, F. Kammerhofer & M. Walitsch

Alle Beteiligten hatten 3 schöne und Ereignisreiche Tage und wir freuen uns schon auf die nächsten Projektstage im Sommersemester.

Kurs 1: Herstellen von Fingerpuppen

Frau Kappe und Frau Hartmann haben mit den Kindern lustige, bunte Fingerpuppen genäht. Dabei sind witzige Tiere wie z.B. Löwen, Mäuse, Oktopusse, Drachen, Vögel, Hasen und vieles mehr entstanden. Die SchülerInnen nähten mit viel Geschick und Ausdauer an ihren Figuren. Die Endergebnisse können sich wirklich sehen lassen.



Mit diesen Gesellen wird der Alltag sicher ein bisschen bunter, vor allem aber bringen sie Spaß und Freude.

Hier wird geschickt mit Nadel und Faden umgegangen, um die herrlichen Filztiere zu basteln.



Das Nähen der Filztiere hat nicht nur den Mädchen Spaß gemacht, auch die Buben waren mit viel Geschick und Eifer dabei.



Kurs 2: Kochen

Der Kochkurs begrüßte viele begeisterte Jungköche und Jungköchinnen. Der Grundgedanke des Projektkurses war die Sensibilisierung der Kinder für eine ausgewogene und gesunde Ernährung und für Werte wie Teamgeist, Koch- und Esskultur, Nachhaltigkeit und einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln. Ein wichtiger Bestandteil war auch, dass alle Gerichte mit frischen Lebensmitteln zubereitet wurden. Bevor es ans Werk ging, wurde den SchülerInnen ein kleines Rezeptheft mit ausgewählten Speisen ausgeteilt, um die Zutaten und Abläufe Schritt für Schritt zu besprechen. Mit viel Begeisterung haben die kleinen Köchinnen und Köche Obst und Gemüse gewaschen und geschnitten, Obstspieße gestaltet, Aufstriche selbst gemacht und weitere Speisen zubereitet. Sie haben gerührt, gebacken und verziert. Obwohl die SchülerInnen einige Gerichte vorher nicht kannten, waren alle begeistert und motiviert, alles auszuprobieren. Zum Abschluss wurden die Köstlichkeiten gemeinsam verspeist.



Kurs 3: BeeBots und mehr

Der Kurs BeeBots führte die Kinder in die Welt der Technologie ein.



Mit Hilfe der BeeBots-Roboter lernten die Kinder grundlegenden Programmierkonzepte wie logisches Denken und Fähigkeiten zur Problemlösung kennen. BeeBots sind ein lustiges und ansprechendes Werkzeug, das Kindern hilft, wichtige MINT-Fähigkeiten zu entwickeln, während es gleichzeitig Kreativität und fantasievolles Spielen fördert.



Weiterhin machten sich die Kinder mit der Online-Plattform Scratch vertraut. Scratch wurde speziell für Kinder entwickelt, um das Programmieren zu lernen, indem sie interaktive Geschichten, Spiele und Animationen erstellen.



Kurs 4: Komm mit nach Frankreich



Mit einem freundlichen BON JOUR begrüßten wir einander. Von Felix dem Hasen erfuhren wir, dass der Eiffelturm, den

wir später blau, weiß, rot angemalt haben, der höchste Fernsehturm Frankreichs ist.

Das Bilderbuch: Der kleine Prinz inspirierte uns ein Freundschaftsband zu gestalten, wir lernten noch Napoleon kennen, hörten von der französischen Revolution, verkosteten verschiedene Käsesorten, Baguette, Weintrauben und Croissant. Zu guter Letzt verabschiedeten wir uns mit einem schokoladigen MERCI und einem herzlichen AU REVOIR.



Kurs 5: Komm mit nach DOWN UNDER

In Videos und Büchern erfuhren die Kinder Interessantes über die Entdeckung Australiens durch James Cook, die indigenen Ureinwohner-die Aborigines, seine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt - Känguru, Koala, Taipan, Wombat, Emu, Gum Tree(Eukalyptus), seine Wahrzeichen- Oper von Sidney, ULURU (Ayers Rock) und verkosten am Ende einen oder gar mehrere selbst gestaltete, süße Koalas aus Waffeln und Nutella, mit Bananen-Ohren, Schokorosinen-Augen und Dragee-Keksi-Nase!



G'Day Mates!



Kurs 6: Experimentieren mit Farbe

Der Kurs ermöglichte den Künstlerinnen und Künstlern der Volksschule Waltendorf in einer vorbereiteten Umgebung ein individuelles Gestalten und Ausprobieren von Zufallseffekten. Neugierig fertigten die Schüler und Schülerinnen einzigartige Bilder mittels Klatsch- und Fadentechnik, Murmeln oder Salz an. Die überraschenden Ergebnisse der großen Farbschleuder trugen zur großen Begeisterung bei, welche auch das Mischen von Grundfarben beinhaltete. Der Wirkung von warmen oder kalten Farben wurde auf großen Leinwänden verdeutlicht, die die Kinder mit Hilfe von Malerkrepp abklebten und die freien geometrischen Felder sorgfältig ausmalten. Manche Kinder befassten sich mit dem Erstellen eines Pop-Art-Bildes, wo einmalige Schilder mit 3D Buchstaben gestaltet wurden.



Einen Schwerpunkt stellte auch das Kennenlernen der Drucktechnik „Monotypie“ dar. Gar seltsame Figuren und Zufallsprodukte entstanden bei diesem Druckverfahren:



Auch das Herstellen von „kugeligen Collagen“ und Motiven in Salztechnik ist absolut gelungen!



In Steinstrukturen gab es vieles zu entdecken, was besonders die Jüngsten in der Gruppe freute.



Kurs 7: Rund um die Wolle

Bei „Rund um die Wolle“ war der Name Programm. Am ersten Tag tauchten die Kinder in die Welt des Knüpfens ein. Nachdem sie sich eine Vorlage aus Karton gebastelt, die Farben der Garne ausgesucht und zugeschnitten hatten, konnte es auch schon losgehen. Nach einer kurzen Einführung knüpften die Kinder selbstständig an ihren Werken und so entstanden viele großartige und individuelle bunte Armbänder.



Am zweiten Projekttag beschäftigten sich die Kinder mit Wickeltechniken. Aus zwei Spieße, einer Menge bunter Wolle und zwei geschickten Händen wickelten sich die Kinder ihre eigenen Traumfänger. Je nach Wickelrichtung und Farbwahl entstanden dadurch viele unterschiedliche Muster.

Der dritte Projekttag wurde wortwörtlich tierisch. Das Erstellen der Pompons, die die Grundlage für die verschiedenen Tierkörper bildete, forderte von den Kindern Geduld und Ausdauer. Durch das Ergänzen der jeweiligen tierspezifischen Merkmale wie Ohren, Nase und Augen wurden sie jedoch mit viele lustigen und Tierpompons belohnt.



Kurs 8: Akrobatik

Im Akrobatikworkshop standen Handstände, Rollen, Saltos, Geräteturnen und Partnerakrobatik am Programm.

Nach intensivem Aufwärmen wurde am ersten Tag mit Purzelbäumen, Rollen und Sprungrollen gestartet, damit die Kinder ein Gefühl für grundlegende Bewegungsabläufe kennenlernen.

Der zweite Tag wurde dem Erlernen eines Handstandes inklusive Handstandabrollen gewidmet. Zusätzlich haben die Kinder einen kleinen Einblick in partnerakrobatische Elemente wie dem Partnersalto oder auch dem Wandsalto bekommen.

In der dritten und letzten Einheit haben wir uns mit den Geräten Ringen, Trampolin und Kasten beschäftigt. An den Ringen wurde der Fenstersturz und Salto vorwärts und rückwärts erlernt. Das Highlight an den Ringen war natürlich das Schaukeln zum Schluss.

Ein weiterer Höhepunkt war das Erlernen eines Saltos vom Trampolin auf eine dicke Matte.

Abschließend kann man sagen, dass der Workshop ein voller Erfolg war – die Kinder hatten großen Spaß und haben einige neue Elemente erlernt.



Kurs 9: Unsere Planeten

In der Planeten-Werkstatt erfuhren die Kinder wissenswerte Details über unser Sonnensystem. Besonders spannend waren die unterschiedlichen Merkmale der einzelnen Planeten für die Schülerinnen und Schüler. Mal ist ein Planet gasförmig, ein anderer fest, mal groß oder klein, mal ist es ganz warm oder auch bitterkalt auf den Planeten.



Auch die Reihenfolge unserer acht Planeten wird uns nun in Erinnerung bleiben, dafür sorgt ein wunderbarer Merksatz:

Mein (Merkur) – Vater (Venus) – erklärt (Erde) – mir (Mars) – jeden (Jupiter) – Sonntag (Saturn) – unseren (Uranus) – Nachthimmel (Neptun).

Anschließend durfte jedes Kind sein ganz persönliches Sonnensystem gestalten. Hierfür wurde jeder Planet sorgfältigst in Farbe und Größe nachgeahmt und schließlich in der richtigen Reihenfolge an die spiralförmige Galaxie geknotet. 😊



Kurs 10: Papierflieger basteln

An den drei Projekttagen, zum Thema Papierfliegen, erfuhren die Kinder nicht nur wie Papierflieger gefaltet werden, sondern auch wer Otto Lilienthal war, was der Bernoulli Effekt ist, warum Flugzeuge fliegen, und Papierflieger gleiten.

Am ersten Tag lernten die Kinder die Vorreiter des Fliegens kennen. Der bekannteste ist Otto Lilienthal. Er war der Erste der mit seinem Gleiter 400m weit gleitete. Damit ein Papierflieger gleiten kann, braucht er einen Auftrieb. Diesen konnten die Kinder mit Hilfe des Bernoulli Effekts (auf einen Papierstreifen draufpustet -> dadurch hebt sich der Papierstreifen) erfahren. Die Kinder bauten ein Flugzeug aus Karton zusammen, um den Vergleich mit einem gefalteten Papierflieger zu haben.



Am zweiten Tag war die Fingerfertigkeit der Kinder gefragt. Die Kinder konnten unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen von Papierfliegern falten. Da es eine Heterogene Gruppe war (1. - 4. Schulstufe), halfen die älteren den jüngeren Kindern. Die Kinder entwarfen sogar selber eigenen Papierflieger und testeten diese aus.



Am dritten Projekttag gab es ein Wettbewerbsweitfliegen. Die Kinder falteten ihren Favoriten unter den Papierflieger und ließen diesen im Freien von der Terrasse in den



Garten gleiten. Die Kinder waren mit viel Eifer dabei und hat jede Menge Spaß.

Kurs 11: Experimentieren mit dem Chemiekoffer



Im Rahmen des Kurses "Experimentieren" durften die Kinder verschiedene Versuche ausführen, bei denen sie sich mit unterschiedlichen Verfahren und chemischen Reaktionen auseinandersetzten.

So wurde am ersten und zweiten Tag durch unterschiedliche Versuche, wie das Gummibärchenexperiment, Teelicht- Experiment, sowie der Kreideschaum- Vulkan, Kohlenstoffdioxid nachgewiesen.



Am dritten Tag wurde mittels "knackender Eiskugeln" die chemische Reaktion von Salz mit Eis beobachtet. Durch das Salz schmilzt das Eis schneller. Das Schmelzen wird als Knacken in den Eiskugeln wahrgenommen. Wo das Eis schmilzt, entstehen auf der Oberfläche der Eiskugeln tiefe Furchen. Diese Furchen lassen sich mit Farben gut sichtbar machen. Durch die kooperative Lernmethode in einer gut strukturierten Lernumgebung wurden Problemlöse- und Sozialkompetenz gleichermaßen aufgebaut, welche sich positiv auf das Selbstbild der Lernenden sowie deren Begeisterung für MINT-Fächer auswirken.



Kurs 12: Schifahren am Präbichl

„Schön war es, nichts ist passiert“! Obwohl – das Wetter mit ganz viel Schnee, Schneesturm und das Anlegen von Ketten – spielte nicht so ganz mit. Der erste Tag war noch sonnig, aber bereits am Donnerstag kam viel Neuschnee dazu, es stürmte und um überhaupt das Skigebiet erreichen zu können, mussten noch Ketten am Bus angelegt werden, was eigentlich schon ein eigenes Abenteuer wäre. Und obwohl das Wetter so speziell war, die Kinder hatten ihre Freude im Schneesturm und bei den unzähligen Abfahrten durch den Märchenwald. Aber am Freitag war dann nichts mehr möglich, sodass wir aus Sicherheitsgründen diesen verschieben mussten. Aber dieser eine Tag war dann sonnig und die SchülerInnen konnten ihren Schikurs mit der Schneeschule Alpfox dann auch erfolgreich abschließen.

Es wurde ein unfallfreies und besonderes Erlebnis. Den Kindern hat es Spaß gemacht, einfach wieder einmal etwas mit Freunden und Freundinnen zu erleben, etwas Neues zu lernen und einfach die Gemeinschaft zu spüren. Vielen Dank auch für die netten und wertschätzenden Rückmeldungen der Eltern, die dieses Erlebnis als etwas Besonderes abseits des Schulalltages sehen. Vielen Dank all jenen, die diese Erfahrung ermöglicht und begleitet haben.

